

erscheint täglich
ab 6 Uhr.

Kurzettel und Episteln

Schulnotizen &c.

Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr.
Dienstag 8—9 Uhr.

zu 10 Minuten vorgesehene Sitzungen nach 10
Uhr abends nicht mehr.

Zeitung der für die nächstfolgende
Nummer bestimmte Zeitschrift zu
Bedenken, die 2 Uhr Nachmittag,
an Sonn- und Feiertagen ab 10 Uhr.

Zu den Anträgen für Aufnahme:
Cito Blätter, Universitätsblätter L.
Tenuis Codex,
Reichsblatt, 20. Part. u. Reichsblatt 7.
Kurz 10 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 128.

Montag den 7. Mai 1888.

82. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Declaratio.

Eine weitere Bekanntmachung vom 7. September 1886 hat die Rechts-Verwaltung und die Polizei, die Straf- und Strafgerichtsbehörde, die Polizei und die Polizeibehörde und andere Organe, denen man sich entziehen will, in dem öffentlichen Strafverfahren, um Strafen und öffentliche Strafen sowie Strafe zu werben, welche in erhöhtem Maße am Tag geprägt.

Wir bringen daher nachstehend auf ① die bestätigte Verhinderung unterliegenden § 6 des Strafrecht-Regulations vom 14. November 1885 mit dem Bemerkungen in Erinnerung, dass wir auch § 150 bestätigte Regulationen jenseit zu unserer Kenntnis gelangende Ausweiterklärung der fraglichen Art unbedenklich mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen abweichen werden.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Beruhigung der Straßen.

Schreibe Beruhigung der Straßen, der an den beiden grünen Straßen und Häusern sowie den beiden ersten Häusern, den öffentlichen Straßen und den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen, die in der Nähe der gegenüberliegenden Straßen sind, als solche.

§ 147.

Begrenzung des Papierläufens in den Straßen.

Das Begrenzen des Papierläufens auf anderen Straßen ist in den öffentlichen Straßen, insbesondere auf den Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Declaratio.

Um Entlastung an unsern Gewerbeleuten vom 11. April 1877 bringen wir hierauf erneut zur öffentlichen Kenntnis, dass beim Ein- und Ausfahren von Wagen nach und auf den an der Straße liegenden Straßen in die nach dem Kreissteuer zu übertragenden Zegungen der Straße den Preis bei Gewerbe aufgewandt gearbeitete Kosten sowie Wohlstand eingezogen wird.

Gewerbeleute werden in jedem einzelnen Falle mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Gleichzeitig bringen wir nachstehend auf ② den die Straße liegenden Stellen über Wahlen und gemacht gewordene Strafen verhängende § 6 des Strafrecht-Regulations vom 14. November 1885 unter Hinweis auf die in §. 150 bestätigte Regulation festgesetzte Strafbestimmung hiermit in Erinnerung.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Wird auf die Straße, die an den Straßen liegenden Straßen in die Lagerhäuser und Häusern, sowie den ersten Häusern der gegenüberliegenden Straßen und der vom Straßenkreuz her leiteten Straßen in der Umgebung der Gewerbestraße ist verboten.

Leipzig, den 3. Mai 1888.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Dennis.

II. 2184.

Stoppeln der Straßen in den Lagerhäusern.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 128. a

Montag den 7. Mai 1858.

82. Jahrgang.

Verloren.

Historische Erzählung von Ludwig Hölzl.

Hörspiel III.

Eva von Rosenburg betrachtet den sterbenden Burggrafen als Bildern unschöner Beratung.

„Was kannst Du noch wieder tun machen?“ fragte sie höflich. „Nicht mehr. Ich habe meine Zeit gut genutzt, Niemand ist in Deiner Nähe als Grete, und kannst Du überlässt es, so würde sie doch taus für Dich sein. Du weißt, daß Du das Opfer eines Mordverbrechens geworden, daß Du ein ungeheuerliches Unrecht an Deinem Kind verübt hast, mit einem Gedanken daran Du es ungestrichen machen, aber diesen Gedanken paßt nicht mehr in Deiner Kraft!“ Faßt doch Burggraf, auf Niemand verloren!

Sie stand auf und wandte sich um.

„Welt von der Stelle“, rief der Knecht. „Hier bleibtst Du, herbei, herbei, mein Weib, meine Kinder, in Deinem Hause will ich, was ich — mehr mir!“

Er brach zusammen. Ihren Schleier hielt er stammhaft mit der Hand fest, doch ein einmal schnellen Blick riss sie los.

„Du hörst Niemand mehr, Burggraf v. Hartenstein. Sieher, herbei, mein Werk ist vollbracht.“

Sie verschwand durch die geheime Thür; von der anderen Seite trat Grete in das Gemach des Knechtes.

„Noch einmal raffte sie den Burggrafen auf.

„Mein Weib, meine Kinder, meine Christkinder, schnell, schnell!“ riefte er.

Die Alte sah ihr eine Minute mit gründlich forschendem Blick an und warnte sie: „Da kann ihm schon der Willen thun, sie kommen doch zu spät.“

Nicht lange währte es, so fühlte sich das Sterbegeminner mit den Herdeigkeiten. Der Burggraf machte verzweifelte Anstrengungen, sich verständlich zu machen.

„Heimat, Heimat!“ stammelte er.

Sein Ende trat hera. Er schüttete den Kopf.

Barbara, das Tuchamt —

„Wir hatten alles, wie Du verordnet“, beteuerte seine Schwägerin.

„Der rechte Burg — groß! — schwächer und schwächer wird diese Stimme — er vermiede nicht mehr zu sprechen. Doch verlor er sich sich endlich verhältnißmäßig zu machen, hastlos sanken die Hände auf das Bettdecke. Die Augen verdunkelten sich, schwächer und schwächer wurden seine Augen, tiefer senften sich die Schatten des Todes auf ihn herab, endlich ein letzter Seufzer — Burggraf Heinrich IV. von Neuhau-Meigen war nicht mehr.

„Haben Eure Güden gehört, nach im Tode, daß unter jungen gräßiger Herr der rechte Burggraf sei“, rief Grete der Burggräfin zu.

„Weinst Du?“

„Gewiß! Du und nicht anders waren keine leichten Worte zu deinen.“

Als man dem Todten die Augen zubüßte und ihn die Hände auf der Brust zusammenlegen wollte, fand man zwischen den entlaubten Fingern des rechten Händs einen kleinen schwarzen Krebs. Niemand vermochte zu sagen, wie es dort gekommen sei, im ganzen Raum war nichts, wovon es möglichster hätte herkommen können. Die Burggräfin nahm die verhüllte Reliquie an sich und bewahrte sie auf.

IV.

„Seit mehr denn einer Woche häuptest Du mich die Kreuz und die Dorn in Hände unter, ich sage Dir, daß ich Dir weiter nicht folgen will.“

„Das habt Ihr auch nicht nötig, junger Herr, denn wir sind zur Stelle.“

Das Freieschiff ward zwischen zwei Knechten geführt, die an einem niedrigen Rosenbeet auf mäden Häufen eine schmale Burgstraße entlang ritten.

„Wir sind zur Stelle“, wiederholte der Knecht der beiden Reiter, die die Kleidung eines Dienstmannes trug, während Gewand und Haltung eines Vorfahters den jungen Adeligen erkennen ließen. „Dort liegt Treysingen“, fügte er hinzu, mit der Hand verdächtig deutend, wo die Umrisse einer Burg offenkundig deutlicher aus dem Nebel hervorstanden.

„Und dort erwarten mich meine Mutter und mein Bruder?“ fragte der junge Mann.

„Die vertraute Frau Burggräfin und der junge regierende Herr Burggraf, verbreitete der Alte, „warten dort Euer.“

„Streiten wir uns dann nicht, alter Kurfürst, die Sache wird sich bald gern auflösen. In welchem Ende könnte mich meine Mutter, oder wie Du willst, die Frau Burggräfin, zu sich entführen lassen, als um mich in meine Rechte einzuführen?“ Es sei deum — er holt sein Pferd mit einem plötzlichen Ruck an — „man findet Vertrag gegen mich.“

„Doch solltest du mich nicht, junger Herr, verläßt Euch daran“, beteuerte der Alte. „Würde ich mich sonst auf dem Gefechte haben gebrauchen lassen, Euch in aller Süße von Asbach abzubüßen?“

„Niemand anderer als Dir wäre ich gefolgt“, fuhr der junge Mann fort, indem er sein Pferd wieder langsam weiter tragen ließ. „Du hast es immer gut mit mir gemeint, mich manches Mal vertheidigt, wenn die Grete wieder ange Dinge von dem Treyskof zu berichten wußte.“ Und dennoch, je näher wir unserem Ziele kommen, desto banghafter wird mir zu sein — ich habe Dir nicht folgen wollen! Und nur hindert mich, noch im letzten Augenblick umzukehren.“

„Glaube mir, nur zu Eurem eigenen Vorteil verlangt man mit Euch zu unterhandeln.“

„Hat Euer großer Handel nicht schon Erfolg gehabt?“ entgegnete Kurt. „Wer es ratsam, es wiederum an die große Glorie zu klagen, das Ihr zu einem Zusammentreffen mit den Herrschaften entboten werden seid?“

„Du magst Recht haben, vornehmst denn in Gottess Namen!“ rief die junge Mann und sprang sein Pferd auf. Sie ritten einige Minuten schwiegend nebeneinander her.

„Und wenn man wie doch eine Falle gelegt hätte?“ fragte Heinrich noch einer Weile, in denen obnein zum Mähdienst neigendem von Neuhau-Asbach aufzufallen.

„So hilft Euch der Himmel, der Kurfürst bringt Euch hat, das gelobt ich Euch“, rief der Alte.

Sie waren am Ziel; der Thurmhücker ließ ins Horn, die Augenblide raselte wieder; Burg Treysingen hatte die müden Reitenden aufgenommen.

Der junge Heinrich war mit dem Marktmeister Kasimir von Asbach einige Jahre in den Niederlanden bei der Armee des Kaiser gewesen. Nach Deutschland zurückgekehrt, empfing ihn die Hände vom Tode des Burggrafen und von dem von ihm errichteten legitimen Willen. Einflussreiche Männer, die Heinrich noch einer Weile, in denen obnein zum Mähdienst neigendem von Neuhau-Asbach aufzufallen.

„So hilft Euch der Himmel, der Kurfürst bringt Euch hat, das gelobt ich Euch“, rief der Alte.

Sie waren am Ziel; der Thurmhücker ließ ins Horn, die Augenblide raselte wieder; Burg Treysingen hatte die müden Reitenden aufgenommen.

Der junge Heinrich war mit dem Marktmeister Kasimir von Asbach einige Jahre in den Niederlanden bei der Armee des Kaiser gewesen. Nach Deutschland zurückgekehrt, empfing ihn die Hände vom Tode des Burggrafen und von dem von ihm errichteten legitimen Willen. Einflussreiche Männer, die Heinrich noch einer Weile, in denen obnein zum Mähdienst neigendem von Neuhau-Asbach aufzufallen.

„Wie er aber noch einen äßtlichen Scheit zu thun vermocht hatte, wurde er durch eine Gschäft der vermittelten Burggräfin und ihres Sohnes überwältigt, die sich jetzt mit ihm in aller Süße zu beschwören und auseinanderzugehen wünschten, wie ihm der alte Kurfürst, ein Freund seiner Kindheit, treuerzig in seiner ehrlichen Weise versicherte.

„Eiglos, und aus der Eingebung des Augenblicks folgend,

hatte Heinrich sich zu der Reihe bereit erklärt, und erst unterwegs waren ihm solche Gedanken gekommen, die sein Vorleiter jedoch immer wieder zu bestimmen gesucht hatte. Nun war er es, es gab kein Auswischen mehr, und es war ja auch gar nicht denkbar, daß man etwas Anderes dabei im Sinne gehabt hätte als sein Recht zu geben.

Große Schuldruck schienen Mutter und Bruder nach dem Verhönen freilich nicht zu empfinden. Weit mehr war ihm ein Gemach angenehm und ein Zimbi vorzog, oder von der Herrlichkeit des Hauses aus nicht zu ziehen. Er wußte bestreut, daß man ihn am nächsten Tage zur häuslichen Stunde zu einer Unterredung zu sich bestimmt werden werde.

Stoßendes Herzschlag hörte er derselben entgegen. Er war sehr niemals überzeugt, obwohl Testzungen ebenfalls zu dem Besuch des Burggrafen gehörte, und deshalb erschien ihm alles weit älter und unheimlicher als in Hartenstein.

Wohin er blieb, sah er freude Geschicht, und das einzige bekannte, das ihn am Eingange zu den Gemächern des Burggräfins angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

„Ich bin und angezeigt worden, Heinrich Pfeiffer“, begann die Burggräfin mit einer Stimme, welche durch die Bevölkerung und Grete angreiste, Grete's falsches häusliches Gesicht, war nicht gezeigt, ihm als gute Vorbedeutung zu erscheinen.

Die Burggräfin lag in ihrer Bettunterlage in einem Lehnschlaf, neben ihr stand ihr Sohn, der jungen reizende Burggraf. Einem Blick war Heinrich auf beide und er wußte, daß man in ihm nicht den Sohn und Bruder, sondern den Freimünder sehen wollte.

Burggräfin, unter der Eide zu seinem Eigentum machen zu lassen.“

Zu Engros-Preisen

La Würteleßnade à Pfd. 33 Pf.
 - gesch. Kästen - 12
 - Perlgruppen - 15
 - Tafelspeise - 14
 - Tafel-Kerzen à Pfd. 30
 - Kryat. Soda - Pfd. 4
 - Tafelsalz, bei 5 Pfd. 8
 - gbr. Java-Kaffee Pfd. 120
 Fein-Delicat-Kaffee Pfd. 160
 empfiehlt

Max Schumann,
 Ecke Brühl und Goethestrasse.
 Filiale: Neustadt, Ecke
 Haupt- u. Eisenbahnstrasse.

Große, lüche, türkische
Pflaumen
 à Pfd. 16 Pf., 5 Pfd. 75 Pf.
Albin Reichel,
 Prinzess-Goethestrasse 13.
 Sendung: ausnahmslos der Nachte.

Schwedische Preiselbeeren,
 oder Saufr. eingefüllt, jede 100. gr. 10 Pf.
 J. Böthke, G. Bergh. Berlin N.

Prima Meier Spargel
 bei 5 Pf. 100 Pf. 100 Pf. 100 Pf.
 frisch gegen Hochzeit
 Wallenbergs Export Netz.

Saure Gurken,
 grösst, ganz harte unverdornte Ware,
 pr. Schock Mf. 2.25.

Mutterwaren, Preiselbeeren,
 Schweizer Käse, Lüneburger Käse,
 brause aus mehreren

Malta-Kartoffeln,
 à Pfund 16 Pf.,
 bei 10 Pf. 14. in Ritter- u. Pfd. 12 Pf.

f. Matjes-Heringe empf.
 Theodor Glitscher, J. G. Glitscher,
 Katharinenstr. 4. Weißstraße 46.

Neue Malta-Kartoffeln,
 neue Matros-Heringe,
 frische Hier. 64 Pf. 230. 16 Pf. 60 Pf.

Rod. Gempe, Grunewald 17.
 Beste Blasreute Speiseflaschen p. Cie.
 2.60 Pf. frei Haus Rittergut Siedlitz u. Th.

Cier
 ganz frische, grohe Ware,
 16 Pf. nur 68 Pf.

Emil Peters,
 29/31 Goethestrasse 29/31.
 Goethestrasse Nr. 30, Goethestrasse 6.

Schellfisch à Pfd. 30 Pf.,
 Zolle, Ochs. Süderland.

K. Thurm,
 Katharinenstrasse 18.
 Peter Ritter's Hof.

Ferd. Hass — Lübeck,
 Fischräucherei,
 Bärlinge, Lachsringe, sowie
 alle Sorten gebrannte Fische.

Verkäufe,
 Annalen, Verkaufsort, beliebtesten Preisen
 Rudolf Mose, Katharinenstr. 26, I.

Lindenau.
 Bei dem zwischen den Werderwiesen, Ober-
 werder und Lützow'schen Straße gelegenen, gut
 freihaltenen von Gebäuden bestimmt Kreide
 und Basalt, in verschiedenem Gefüge zu ver-
 kaufen. Das Terrain liegt hoch und grün,
 mit einigen Walzen und mit viel Sand-
 steinen bedeckt. Viele Lagen auf unfern
 Böschung.

Lipziger Immobiliengesellschaft,
Lindenau.

Treit. Baugelände mit verschiedenem Theile
 der Lindenau, welche dem Wirthschaft an den
 Treit. Böschung, kann zu verkaufen.

Leipziger Immobiliengesellschaft,
Baupläne

Die Immobiliengesellschaft unter günstigen Be-
 dingungen zu verkaufen.
 Vieweger & Co., Katharinenstrasse 3, I.

4-75 qm Bauplatz
 in Plauensche Straße, unter dem Wirthschaft der
 Treit. Böschung, kann zu verkaufen.

Ein Bauplatz
 in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*
 Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Bauplatz

in sehr schöner Wohnlage Leipzig von 30*

Breite und 75* Tiefe ist preiswert zu ver-
 kaufen durch

Vieweger & Co., Katharinen

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 128.

Montag den 7. Mai 1888.

82. Jahrgang.



,Pfell'
Velociped-Fabrik-Lager,
Bankhöfe, Steinweg 6.

Lager von
Zwei- und Dreiräder
aus den Fabriken
Siedel & Naumann, Dresden,
Winklhofer & Blumke, Chemnitz,
Schindler & Bernhardi, Dresden,
C. Bescheler, Brix
und anderen einschlägigen Fabriken.

Man verlangt Ratiokarte.
Gebühr auf Rechnung gratis.

1 Jhd. dauernd. Dienst-Kasse m. Wurst, w.
gleich zu verl. Händler wird. Kostenlos. 6. I.

Gleischbeschauer,
Gleischbeschauer, ist neu, ist weg. Tober-
lager billig zu verkaufen.

Alteisen Theaterplatz 1, Glastranschänke

Sie habe noch einen Rest

Gummisläuche
zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Herrn. Schlag, Kuhmühle 4.

5000 Batzen-Büchsen 6. I.
2000 Batzen-Schilder 6.
1 Ring 1. A. 50.
2 Ringe 1. A. 10.
200 d. Stoffen 6. I. 2.
2 Taschen, Spülerei mit Muttern
Ringen, Blumen 6. I. 4.—
zu verkaufen. Höhe Straße 20, part.

Gartenhaus,
sehr und dauerhaft, preislich zu verkaufen.
Kaufs. bei Ernst Euge, Sehma, Stein. 3.

Eine Gartenlanbe
zu ja verkaufen. Preisnehmen 18. 6. Tischler-
meister Müller im Hofe dient.

2 Gartenhäuser, kleine, Trich dient zu
verkaufen. Kappenbergstraße Nr. 20.

6 Stühle, sehr schön. Alexander, sowie
eherne Möbel für Gartens-Beste sind zu
verkaufen. Bankmöbelstraße Nr. 1. I. 2.

Gesuchte Straße 1, II. 2 ein Was-
serspeicher, ein großer Küchenzuber.
Hedelmann u. L. W., Wurst von 8 Uhr
zu verkaufen.

Ein wenig gebrauchter, begrenzter Raum-
raum ist sehr billig zu verkaufen.
Welsbach 23, E. Möbel.

Ein Schaukasten mit Rolladen zu ver-
kaufen. Ermanstraße Nr. 3.

Eine Brücke, passend zu Pferdewagen,
ist zu verkaufen. Holzstraße 16.

Einiger Stoff, Handtuch, m. Stoffen sofort zu
verkaufen. Schlesischen Straße 1, 20.

1 geht, eins. Pferdewagen u. 1 gebe.
Vorhängen Eisenstraße 30.

Antikenzungen, m. sehr gut erh. zu
verk. Kaiserstraße 1, I. I. Karlsruhe.

2 Stühle, passend zu Pferdewagen,
ist zu verkaufen. Holzstraße 16.

Einiger Stoff, Handtuch, m. Stoffen sofort zu
verkaufen. Holzstraße 1, 20.

1 geht, eins. Pferdewagen u. 1 gebe.
Vorhängen Eisenstraße 30.

Getr. Herrenkleider

Neuer. Stiel 1. I. Kauf und Verkauf ab

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

A. Landel, Burgstraße 9. I.

Herrenkleider, Leibhaber, Gold u. Silber kaufen

ab. Kässer, Würzburg 9. II. dient. Sehr

Herrenkleider, Gold u. Silber kaufen

Nach vollendem Umbau des von mir künftig erworbenen Grundstücks, bisher „Moritzburg“ benannt, eröffnete ich Sonnabend, den 8. Mai,

dasselbe zu eigener Gewinnung unter dem Namen

Café - Restaurant „Kaiser-Park“ am Rosenthal zu Leipzig-Gohlis.

Ich habe keine Kosten gescheut, sämtliche Räume den heutigen Anforderungen entsprechend herzurichten. Der Saal ist besonders geeignet zur Ablösung von Festlichkeiten. Dagegen ist außer genügenden Restaurationsräumen und mehrere größere und kleinere Gesellschaftsräume vorhanden, der schöne Garten, mit hohen Bäumen bestreut, bietet Tausenden angenehmen Aufenthalt. Zur Freizeitgenug der kleinen Welt ist ein größerer Spielplatz mit verschiedenen Turngeräten eingerichtet.

Münchener Löwenbräu (das echte), Glas 0,4 Liter 25 Pf., Steinzeug 1 Liter 50 Pf., wird nur in Gläsern.
Proßdorfsches Lagerbier (als vorzüglich bekannt), Glas 0,4 Liter 15 Pf., wird nur in Gläsern, welche meine Firma am Laden tragen, verabreicht.

Lichtenbainer Bier in Holzflaschen 0,5 Liter 15 Pf., 1 Liter 30 Pf., Spülflasche 8 Liter 2 Mt. 40 Pf.

Die Füllung einer guten Kühle lasse ich mit sehr angelegen sein, auf einen guten Kaffee habe besonders Bedacht genommen. Derselbe wird genau nach Karlsbader Art des Jacobshofes im schönen Teile des Rosenthal mit wunderlicher Aussicht. 15 Minuten vom Rosenthal her, lassen mich hören, dieses mein neues Unternehmen zu einem beliebten Sammelpunkt des besseren Publikums zu geworden, dessen Wohltaten zu erhalten durch Verabreichung nur des besten, wie außergewöhnliche Bedienung, mein Heiterkeit wird. Mein Stadtgasthof **Bavaria**, Restaurant und Hotel garni, Rosenthal, 2. bewirtschaftet ich wie bisher gleichzeitig weiter.

Dochgutachten
Ludwig Gröber.

Schubert's Ballhaus
Concert und Ballmusik.
Petersstr. 14. **Café Römling** Petersstr. 14.

vorm. Türk.
Gäste: Tänzer Löwenbräu und Lagerbier, gute Weine, verschöpfliches
Kaffee u. Jeden Abend Unterhaltung.

Gattersburg, Grimma.

Frischer Unterhaltung erfreut Sie bei uns weltbekannt, besonders sehr geprägt, von Ihnen aus je gern beliebtes Volksfest in Grimma zu bringen.
Dort für Brünings meine Hände anstreift, kann ich nicht mit jeder Freude in Betrieb der Bier und Bierwirtschaft in neuem Geschäft zu tun.
Aber höchstens vom Lagerbier Bier immer frisch, Lagerbier auf bestem
Wein eine große Auswahl garantiert reiner Wein & bestand gezeigt und sehr
lieblich zu mißtun billigen Preisen.
Vielzähnige Schätzchen haben unter Freizeitgenug schwäbische Rehe. Durch
Reihen von Bierbuden & auch für die großen Schätzchen Bier gekostet.
Um recht zufrieden Bier auch für diesen Sommer willst Hochzeitstag soll
Vogel im Hause. Fr. Henning,
Wirth der Gattersburg.

Eutritzschi-Helm

„Termin-Sole und Spanien James.“

Grosses Schlachtfest.

Frischer Spargel, neue Kartoffeln und noch vieles, vieles andere.
An angeborenen Bescheidenheit Stiere,
NB. Schön, grosser Garten mit stylvollen Colonnaden.

Heute grosses Schlachtfest
Restaurant E. Stummel, Hauptstr. 25.
Sole, Bierbude und Reisewirth, Bierglas 15 Pf.
Viele Getränke empfiehlt D. O.

Zur Weintraube, Gohlis. Heute Schlachtfest.

vis-à-vis dem Schlossbergischen.

Heute Abend: **Schweinsknochen** (feldschlachtene).
Biergl. Bier u. Tönn. Soße. Höhnlund lädt ein H. Mehnert, Fr. Leipz. Carlstr. 1.

L. Hoffmann's Restaurant,

Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Altenpalais.

Heute Schweinsknochen.

Gose-Stube, Schlossgasse 10.

O. Rost's frischer Maurianum.
Heute, sowie jeden Montag Schreinsknochen.
Täglich reichhaltige Speisekarte.

Gosenschänke — Eutritzschi.

Täglich frisches Steingrillgut und eisernes Milch. G. Pfotenhauer.

Apollo - Saal. Heute Schweinsknochen.
Ringelnatz und Billard. A. Schleg.

Mitte der Stadt, Am Cava de France, Reichsstraße 8,
unverheir. Beamte, junge Kaufleute, Studirende des Conservat. u. der Univers.
bei prompter und aufmerksamer Bedienung
guten Mittagstisch.

5 Gläser 95 Pfennig, im Abonnement 75 Pfennig.
Reiner franz. Naturwein 1/2 Liter über 20 Pf., 1/4 Liter 25 Pf. an
Oswald Nier, Hoflieferant.

Café Bomberg,
Colonnadenstrasse.
Hochleine Soße.

Cafe Kittel,
Rathausstr. Steinweg 4.
Gesellige Lokalität. Vorzüglich
Bier vom Fah. Hochleiner Soße.

Eis L. Tilebein Nachf.,
Fahrtstr. Nr. 12.

Hôtel de Saxe.
Gute bayerische Bier & Biss 15 Pf.

Merkwitzer
Gotha, jetzt frisch vom Fah.
Restaurant zum Sophienbad.

Bamberger Hof.
Völkerkrieger und Thüringer Süde.

Heute Schlachtfest
ausgeführt F. E. Müller, Neumarkt 24.

Grüner Baum.

Taverne u. Thüringer Süde.

H. Teichmann's Restaurant,

Thüringer Straße 14.

Heute Schlachtfest.

Thüringer gute Bier und Soße.

NB. Täglich fröhlicher Mittagstisch.

H. Teichmann's Restaurant,

Thüringer Straße 14.

Heute Schweinsknochen

mit Klösse.

Beiträge für die Überschwemmungen

neben entgegen:

Rathaus-Stiftungsbuchhalter.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Brühl 75/77.

Gustav Kuhn, Staatskanzlei.

B. J. Hansen, Markt 14.

Gehr. Spillner, Thüringerstraße 37.

Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz,

und die Filialen, O. Klein, Unterlindauerstraße 1, L. Lüsch, Thüringerstraße 23 und Mühlstraße 7.

* Verbindung: Es ist der VI. Octauum am 8. u. 9. M. nicht bei dieser Sammelstelle unter den Einwohnern erforderlich: Angeklagte des Hotel de Russie 21. & 27. d. nach jenseit Hotel de Russie gelangen.

Gohlis, Waldschlößchen!

Heute Schweinsknochen.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise-Halle, Rathausstraße 19.

Wienstraße 29 sohl. Wien.

H. Teichmann's Restaurant,

Thüringer Straße 14.

Heute Schweinsknochen

mit Klösse.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise-Halle, Rathausstraße 19.

Wienstraße 29 sohl. Wien.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

oben: Mittagstisch vom Sohl. Port. mit

Port 30 u. 45 Pf. Normale Stamm. Port. 25 Pf.

Speise - Haus,

Wienstraße 56 (Wienstraße), unten u.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 128.

Montag den 7. Mai 1888.

82. Jahrgang.

Gartenmöbel, Eisschränke, Rollschutzwände, Blumenkübel, Kinderwagen, grosse Auswahl billige Preise. Richard Furcht.

Thierschau zu Bernburg.

Unter „Giebels“ (n. 27. März) zu ber. am 1. Juni d. J. aufzuhabendes Vereins-Thierschau ergangen ist noch davon, daß und von Gründen des Reg. Ministeriums für öffentliche Arbeiten zu Berlin die sohnreiche Ausstellung auf den Haushalten für alle unverzüglich auszuführen. Ausstellungssatz geplant worden ist; ferner hat den Aussteller von Giebeln Ringe (k. A.) zur Verfolgung seines, und dementsprechend auch zur Erinnerung der Aussteller, daß neben den üblichen Standplätzen gleichermaßen freie Bereitstellung kommen werden.

Der Vorstand des landw. Vereins Bernburg.

Die Kirschbäume am Muldenberge

der Prinzessin stehen in bestechlicher Blüte!

Gesellschaft Eisgründer Eisenbahnen. Frankes' Bierkessel u. Bierfaßabzug.



Schachgesellschaft „Augustea“. Von Morgen an haben die Performierungen wieder im Café Hassel, Dresdner Straße, statt.

Perückenmacher nach Friseur-Innung. Deutsche Akademie 1/2 Uhr. Verleihung der preußischen Preise. Bitte um zu erscheinen.

RUDERCLUB SAXONIA. Deutsche Akademie 9 Uhr. Monatsversammlung in der Centralhalle.

D. L. Deutsche Akademie 1/2 Uhr. Liebes- und Freundschaftsfeier. Eine Uhr zu erleben.

D. G. Deutsche Akademie 1/2 Uhr. Mertens.

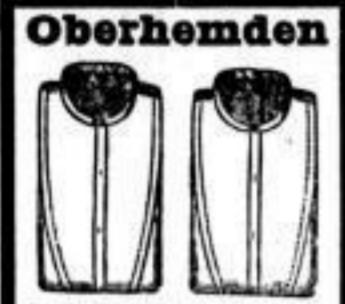
Reclamen.

Potz-Cursus. Universität u. Akademie, Wittenberg, 1 Mon. Aug.-Barmstetzer, Wittenberg, 6.III., Theatercafé.

Sammel- und Seidenwaren. Emil Elze, Humboldtstr. 6.I. Stets reiches Lager sattbewohnter, solider Gründerkoffer. — Seidenstoffe.

Nouveau in Gener. Kleiderstoffen in den mob. Nach. Kauf. Seidenstoffe in gr. Stoffen. Wittenberg, 6.III., Theatercafé, Wittenberg, 16.III.

Seidenwaren, Samme, Reinweiss Kleiderstoffe. J. G. Schmedel, Markt 5. L.



Wertigkeiten nach Wahl, beliebtes Sagen garantiiert, z. nach Wahl des Kunden bei Stoff von 4.-8.-10.-12.-15.-18.-20.-25.-30.-35.-40.-45.-50.-55.-60.-65.-70.-75.-80.-85.-90.-95.-100.-110.-120.-130.-140.-150.-160.-170.-180.-190.-200.-210.-220.-230.-240.-250.-260.-270.-280.-290.-300.-310.-320.-330.-340.-350.-360.-370.-380.-390.-400.-410.-420.-430.-440.-450.-460.-470.-480.-490.-500.-510.-520.-530.-540.-550.-560.-570.-580.-590.-600.-610.-620.-630.-640.-650.-660.-670.-680.-690.-700.-710.-720.-730.-740.-750.-760.-770.-780.-790.-800.-810.-820.-830.-840.-850.-860.-870.-880.-890.-900.-910.-920.-930.-940.-950.-960.-970.-980.-990.-1000.-1010.-1020.-1030.-1040.-1050.-1060.-1070.-1080.-1090.-1100.-1110.-1120.-1130.-1140.-1150.-1160.-1170.-1180.-1190.-1200.-1210.-1220.-1230.-1240.-1250.-1260.-1270.-1280.-1290.-1300.-1310.-1320.-1330.-1340.-1350.-1360.-1370.-1380.-1390.-1400.-1410.-1420.-1430.-1440.-1450.-1460.-1470.-1480.-1490.-1500.-1510.-1520.-1530.-1540.-1550.-1560.-1570.-1580.-1590.-1600.-1610.-1620.-1630.-1640.-1650.-1660.-1670.-1680.-1690.-1700.-1710.-1720.-1730.-1740.-1750.-1760.-1770.-1780.-1790.-1800.-1810.-1820.-1830.-1840.-1850.-1860.-1870.-1880.-1890.-1900.-1910.-1920.-1930.-1940.-1950.-1960.-1970.-1980.-1990.-2000.-2010.-2020.-2030.-2040.-2050.-2060.-2070.-2080.-2090.-2100.-2110.-2120.-2130.-2140.-2150.-2160.-2170.-2180.-2190.-2200.-2210.-2220.-2230.-2240.-2250.-2260.-2270.-2280.-2290.-2300.-2310.-2320.-2330.-2340.-2350.-2360.-2370.-2380.-2390.-2400.-2410.-2420.-2430.-2440.-2450.-2460.-2470.-2480.-2490.-2500.-2510.-2520.-2530.-2540.-2550.-2560.-2570.-2580.-2590.-2600.-2610.-2620.-2630.-2640.-2650.-2660.-2670.-2680.-2690.-2700.-2710.-2720.-2730.-2740.-2750.-2760.-2770.-2780.-2790.-2800.-2810.-2820.-2830.-2840.-2850.-2860.-2870.-2880.-2890.-2900.-2910.-2920.-2930.-2940.-2950.-2960.-2970.-2980.-2990.-3000.-3010.-3020.-3030.-3040.-3050.-3060.-3070.-3080.-3090.-3100.-3110.-3120.-3130.-3140.-3150.-3160.-3170.-3180.-3190.-3200.-3210.-3220.-3230.-3240.-3250.-3260.-3270.-3280.-3290.-3300.-3310.-3320.-3330.-3340.-3350.-3360.-3370.-3380.-3390.-3400.-3410.-3420.-3430.-3440.-3450.-3460.-3470.-3480.-3490.-3500.-3510.-3520.-3530.-3540.-3550.-3560.-3570.-3580.-3590.-3600.-3610.-3620.-3630.-3640.-3650.-3660.-3670.-3680.-3690.-3700.-3710.-3720.-3730.-3740.-3750.-3760.-3770.-3780.-3790.-3800.-3810.-3820.-3830.-3840.-3850.-3860.-3870.-3880.-3890.-3900.-3910.-3920.-3930.-3940.-3950.-3960.-3970.-3980.-3990.-4000.-4010.-4020.-4030.-4040.-4050.-4060.-4070.-4080.-4090.-4100.-4110.-4120.-4130.-4140.-4150.-4160.-4170.-4180.-4190.-4200.-4210.-4220.-4230.-4240.-4250.-4260.-4270.-4280.-4290.-4300.-4310.-4320.-4330.-4340.-4350.-4360.-4370.-4380.-4390.-4400.-4410.-4420.-4430.-4440.-4450.-4460.-4470.-4480.-4490.-4500.-4510.-4520.-4530.-4540.-4550.-4560.-4570.-4580.-4590.-4600.-4610.-4620.-4630.-4640.-4650.-4660.-4670.-4680.-4690.-4700.-4710.-4720.-4730.-4740.-4750.-4760.-4770.-4780.-4790.-4800.-4810.-4820.-4830.-4840.-4850.-4860.-4870.-4880.-4890.-4900.-4910.-4920.-4930.-4940.-4950.-4960.-4970.-4980.-4990.-5000.-5010.-5020.-5030.-5040.-5050.-5060.-5070.-5080.-5090.-5100.-5110.-5120.-5130.-5140.-5150.-5160.-5170.-5180.-5190.-5200.-5210.-5220.-5230.-5240.-5250.-5260.-5270.-5280.-5290.-5300.-5310.-5320.-5330.-5340.-5350.-5360.-5370.-5380.-5390.-5400.-5410.-5420.-5430.-5440.-5450.-5460.-5470.-5480.-5490.-5500.-5510.-5520.-5530.-5540.-5550.-5560.-5570.-5580.-5590.-5600.-5610.-5620.-5630.-5640.-5650.-5660.-5670.-5680.-5690.-5700.-5710.-5720.-5730.-5740.-5750.-5760.-5770.-5780.-5790.-5800.-5810.-5820.-5830.-5840.-5850.-5860.-5870.-5880.-5890.-5890.-5900.-5910.-5920.-5930.-5940.-5950.-5960.-5970.-5980.-5990.-6000.-6010.-6020.-6030.-6040.-6050.-6060.-6070.-6080.-6090.-6100.-6110.-6120.-6130.-6140.-6150.-6160.-6170.-6180.-6190.-6200.-6210.-6220.-6230.-6240.-6250.-6260.-6270.-6280.-6290.-6300.-6310.-6320.-6330.-6340.-6350.-6360.-6370.-6380.-6390.-6400.-6410.-6420.-6430.-6440.-6450.-6460.-6470.-6480.-6490.-6500.-6510.-6520.-6530.-6540.-6550.-6560.-6570.-6580.-6590.-6600.-6610.-6620.-6630.-6640.-6650.-6660.-6670.-6680.-6690.-6700.-6710.-6720.-6730.-6740.-6750.-6760.-6770.-6780.-6790.-6800.-6810.-6820.-6830.-6840.-6850.-6860.-6870.-6880.-6890.-6900.-6910.-6920.-6930.-6940.-6950.-6960.-6970.-6980.-6990.-7000.-7010.-7020.-7030.-7040.-7050.-7060.-7070.-7080.-7090.-7010.-7020.-7030.-7040.-7050.-7060.-7070.-7080.-7090.-7100.-7110.-7120.-7130.-7140.-7150.-7160.-7170.-7180.-7190.-7200.-7210.-7220.-7230.-7240.-7250.-7260.-7270.-7280.-7290.-7300.-7310.-7320.-7330.-7340.-7350.-7360.-7370.-7380.-7390.-7400.-7410.-7420.-7430.-7440.-7450.-7460.-7470.-7480.-7490.-7500.-7510.-7520.-7530.-7540.-7550.-7560.-7570.-7580.-7590.-7510.-7520.-7530.-7540.-7550.-7560.-7570.-7580.-7590.-7600.-7610.-7620.-7630.-7640.-7650.-7660.-7670.-7680.-7690.-7610.-7620.-7630.-7640.-7650.-7660.-7670.-7680.-7690.-7700.-7710.-7720.-7730.-7740.-7750.-7760.-7770.-7780.-7790.-7710.-7720.-7730.-7740.-7750.-7760.-7770.-7780.-7790.-7800.-7810.-7820.-7830.-7840.-7850.-7860.-7870.-7880.-7890.-7810.-7820.-7830.-7840.-7850.-7860.-7870.-7880.-7890.-7900.-7910.-7920.-7930.-7940.-7950.-7960.-7970.-7980.-7990.-7910.-7920.-7930.-7940.-7950.-7960.-7970.-7980.-7990.-8000.-8010.-8020.-8030.-8040.-8050.-8060.-8070.-8080.-8090.-8010.-8020.-8030.-8040.-8050.-8060.-8070.-8080.-8090.-8100.-8110.-8120.-8130.-8140.-8150.-8160.-8170.-8180.-8190.-8110.-8120.-8130.-8140.-8150.-8160.-8170.-8180.-8190.-8200.-8210.-8220.-8230.-8240.-8250.-8260.-8270.-8280.-8290.-8210.-8220.-8230.-8240.-8250.-8260.-8270.-8280.-8290.-8300.-8310.-8320.-8330.-8340.-8350.-8360.-8370.-8380.-8390.-8310.-8320.-8330.-8340.-8350.-8360.-8370.-8380.-8390.-8400.-8410.-8420.-8430.-8440.-8450.-8460.-8470.-8480.-8490.-8410.-8420.-8430.-8440.-8450.-8460.-8470.-8480.-8490.-8500.-8510.-8520.-8530.-8540.-8550.-8560.-8570.-8580.-8590.-8510.-8520.-8530.-8540.-8550.-8560.-8570.-8580.-8590.-8600.-8610.-8620.-8630.-8640.-8650.-8660.-8670.-8680.-8690.-8610.-8620.-8630.-8640.-8650.-8660.-8670.-8680.-8690.-8700.-8710.-8720.-8730.-8740.-8750.-8760.-8770.-8780.-8790.-8710.-8720.-8730.-8740.-8750.-8760.-8770.-8780.-8790.-8800.-8810.-8820.-8830.-8840.-8850.-8860.-8870.-8880.-8890.-8810.-8820.-8830.-8840.-8850.-8860.-8870.-8880.-8890.-8900.-8910.-8920.-8930.-8940.-8950.-8960.-8970.-8980.-8990.-8910.-8920.-8930.-8940.-8950.-8960.-8970.-8980.-8990.-9000.-9010.-9020.-9030.-9040.-9050.-9060.-9070.-9080.-9090.-9010.-9020.-9030.-9040.-9050.-9060.-9070.-9080.-9090.-9100.-9110.-9120.-9130.-9140.-9150.-9160.-9170.-9180.-9190.-9110.-9120.-9130.-9140.-9150.-9160.-9170.-9180.-9190.-9200.-9210.-9220.-9230.-9240.-9250.-9260.-9270.-9280.-9290.-9210.-9220.-9230.-9240.-9250.-9260.-9270.-9280.-9290.-9300.-9310.-9320.-9330.-9340.-9350.-9360.-9370.-9380.-9390.-9310.-9320.-9330.-9340.-9350.-9360.-9370.-9380.-9390.-9400.-9410.-9420.-9430.-9440.-9450.-9460.-9470.-9480.-9490.-9410.-9420.-9430.-9440.-9450.-9460.-9470.-9480.-9490.-9500.-9510.-9520.-9530.-9540.-9550.-9560.-9570.-9580.-9590.-9510.-9520.-9530.-9540.-9550.-9560.-9570.-9580.-9590.-9600.-9610.-9620.-9630.-9640.-9650.-9660.-9670.-9680.-9690.-9610.-9620.-9630.-9640.-9650.-9660.-9670.-9680.-9690.-9700.-9710.-9720.-9730.-9740.-9750.-9760.-9770.-9780.-9790.-9710.-9720.-9730.-9740.-9750.-9760.-9770.-9780.-9790.-9800.-9810.-9820.-9830.-9840.-9850.-9860.-9870.-9880.-9890.-9810.-9820.-9830.-9840.-9850.-9860.-9870.-9880.-9890.-9900.-9910.-9920.-9930.-9940.-9950.-9960.-9970.-9980.-9990.-9910.-9920.-9930.-9940.-9950.-9960.-9970.-9980.-9990.-10000.-10010.-10020.-10030.-10040.-10050.-10060.-10070.-10080.-10090.-10010.-10020.-10030.-10040.-10050.-10060.-10070.-10080.-10090.-10100.-10110.-10120.-10130.-10140.-10150.-10160.-10170.-10180.-10190.-10110.-10120.-10130.-10140.-10150.-10

